

Inhaltsverzeichnis

Die grüne Jungfer auf dem Hausberge bei Helfta 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Provinz Sachsen und Thüringen**
| nächste Seite >>>

Die grüne Jungfer auf dem Hausberge bei Helfta

Nach Sommer S. 17.

Poetisch in Mansfelder Mundart bearbeitet von Giebelhausen a.a.O. Th. I. S. 43.

Auf dem Hausberge bei **Eisleben** stand vor alter Zeit ein mächtiges Schloß, welches in den Berg versunken ist, doch sich einst wieder aus ihm erheben wird. Das **Burgfräulein** ist mit in den Berg verwünscht und wird nur alle **7 Jahre** in der **Johannisnacht** frei. Dann wandelt sie auf dem Berge umher, trägt ein Schlüsselbund am Gürtel und ist ganz grün gekleidet, weshalb sie das Volk nur die grüne Jungfrau nennt. Wer ihr begegnet, dem wiederfährt ein großes Glück, denn er wird von ihr reich beschenkt. Das größte Glück aber ist dem bestimmt, dem es einst gelingen wird, sie zu erlösen. Jedem nämlich, den sie trifft, giebt sie einen Schlüssel und führt ihn zu einer Fallthür auf dem Gipfel des Berges, der auch nur alle 7 Jahre in der Johannisnacht zu sehen ist. Die Thüre heißt sie ihn ausschließen und dann begleitet sie ihn durch die weiten Gemächer des Schlosses, zeigt ihm alle Herrlichkeiten und führt ihn zuletzt vor ein Buch, welches ihre und des Schlosses Geschichte enthält. Dieses Buch heißt sie ihn lesen, doch ist es in so alter Schrift geschrieben, daß es Niemand zu lesen vermocht hat. Wenn aber einst Jemand das Buch wird lesen können, so wird sich das Schloß aus dem Berge auf den Gipfel desselben heben und die Jungfer wird erlöst sein und ihren Erlöser zum Herrn des Schlosses und zu ihrem Gemahl machen. Ein Amtmann las schon einige Zeilen, da begann sich das Schloß alsbald im Berge zu rütteln und ein Schäfer, der gerade über den Berg ging, sah die Thurmspitze schon daraus hervorragen. Doch weil der Amtmann nicht weiter lesen konnte, sank das Schloß in den Berg zurück. Noch jetzt gehen Leute aus den benachbarten Dörfern in der Johannisnacht auf den Hausberg, um der grünen Jungfer zu begegnen.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 462-463;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [eisleben](#), [schloss](#), [versunken](#), [johannisnacht](#), [burgfräulein](#), [schlüsselbund](#), [jungfrau](#), [buch](#), [grünejungfer](#), [7jahre](#), [amtman](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen507>

Last update: **2025/01/30 17:50**

